

# **BERLINER SYMPHONIKER®**

EXZELLENZ**)**RCHESTER



#### 1. TEIL

#### CAVALLERIA RUSTICANA

MUSIK: PIETRO MASCAGNI LIBRETTO: GIOVANNI TARGIONI-TOZZETTI UND GUIDO MENASCI NACH GIOVANNI VERGA

**DIRIGENT**FILIPPO ARLIA

SOLIST\*INNEN
SANTUZZA LISA HOUBEN
TURIDDU WALTER FRACCARO
ALFIO GABRIEL MANRO
LOLA GIORGIA TEODORO
MAMMA LUCIA CAMILLA ANTONINI

CORO LIRICO SICILIANO – EINSTUDIERUNG FRANCESCO COSTA

- PAUSE -

#### 2. TEIL

#### RICHARD WAGNER

VORSPIEL ZUM 3. AKT UND BRAUTCHOR AUS »LOHENGRIN« OTTO NICOLAI ELFENCHOR AUS »DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR«

#### **JACQUES OFFENBACH**

STUDENTENCHOR AUS »HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN«

#### PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

CHOR DER MÄDCHEN AUS »EUGEN ONEGIN«

#### **GIUSEPPE VERDI**

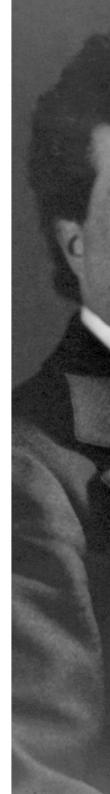
SOLDATENCHOR AUS »DER
TROUBADOUR«
HEXENCHOR AUS »MACBETH«
TRINKLIED AUS »ERNANI«
OUVERTÜRE UND STRETTA AUS »LA
TRAVIATA«

#### DIRIGENT

BERNHARD STEINER

#### CHÖRE

BERLINER MÄDCHENCHOR MÄDCHEN- UND FRAUENCHOR DER SCHOLA CANTORUM LEIPZIG KÖLNER MÄNNER-GESANG-VEREIN





# PIETRO MASCAGNI UND SEINE »CAVALLERIA RUSTICANA«

Zu den Komponisten, die nur mit einer Schöpfung Weltruhm erzielten, obwohl sie ein durchaus umfassendes Gesamtwerk hinterließen, zählt Pietro Mascagni. Sein Einakter »Cavalleria rusticana« ist eine der meistgespielten italienischen Opern überhaupt. Andere Schöpfungen Mascagnis sind zumindest außerhalb seines Geburtslandes in den Hintergrund getreten.

Mascagni kam am 7. Dezember 1863 in Livorno zur Welt und schlug gegen den Widerstand seines Vaters die Musikerlaufbahn ein. Seine frühesten Schöpfungen, u.a. eine Sinfonie, einige geistliche Chöre und eine Kantate waren recht erfolgreich. Mascagnis erste Oper »Guglielmo Ratcliff« (nach Heine) fand 1888 keinen Verleger und blieb lange unaufgeführt. Doch als er 1888 an einem Kompositionswettbewerb für einen Einakter teilnahm, den der Verleger Sonzogno veranstalte, gewann er mit »Cavalleria rusticana« (wörtlich übersetzt »Bäuerliche Reiterei«) den ersten Preis. Am 6. Mai 1890 erfolgte die Preisverkündigung und bereits am 17. Mai sollte in Rom die Uraufführung stattfinden. Das Libretto stammte von Giovanni Targioni-Tonzetti und von Guido Menasci. Die Handlung geht dabei auf die Erzählung »Dörfliche Bauernehre« von Giovanni Verga (1840-1922) zurück, die dieser innerhalb seiner Sammlung »Sizilianische Novellen« (1880) veröffentlichte.



Verga selbst arbeitete die Novelle 1884 zum Theaterstück um, das auf Wunsch der großen Diseuse Eleonora Duse (1858-1924) entstand und das Mascagni, der einer Aufführung in Mailand beiwohnte, sehr beeindruckt hat. Es wurde zur Grundlage des Librettos.

Die Handlung der »Cavalleria« ereignet sich in einem sizilianischen Dorf am Osterfest. Die Dorfleute begegnen sich beim Kirchgang. Santuzza vermisst voll Unruhe ihren Geliebten Turiddu und fragt dessen Mutter

Lucia nach ihm. Turiddu ist wankelmütig und hat sich wahrscheinlich wieder mit Lola, der Frau des Fuhrmanns Alfio getroffen. Santuzza klagt Lucia voll Trauer ihr Leid. Der Gottesdienst beginnt, doch Turiddu kommt immer noch nicht. Als er plötzlich doch erscheint, hat er nur Augen für die kokette und verführerische Lola, die vor der Kirche ein Liedchen vor sich hin trällert und beachtet Santuzza überhaupt nicht. Santuzza stellt beide zur Rede, droht, bittet, fleht um seine Liebe. Turiddu ist sich aber keines

Oben: Cavalleria rusticana. Szene von der Uraufführung 1890.

Rechts: Gemma Bellincioni und ihr Ehemann Roberto Stagno als Santuzza und Turiddu bei der Uraufführung, 1890. Vergehens bewusst – im Gegenteil: er empört sich über Santuzza, dass sie ihn gleichsam nötigt und nicht hinnehmen will, dass er von ihr nichts mehr wissen mag. Er schubst sie zu Boden und geht mit Lola in die Kirche. Sie verflucht ihn und wendet sich an Alfio, ihm die Untreue seiner Frau eröffnend.

altem Herkommen Kampf auf Leben und Tod. Alfio akzeptiert das freudig, auch er ist dem alten und harten bäuerlichen Codex verhaftet. Turiddu nimmt von seiner Mutter Abschied und bittet sie, Santuzza als ihre Tochter anzunehmen. Dann stürzt er hinaus zum Zweikampf mit Alfio. Gleich darauf hört man von außen einen Schrei »Turiddu ist tot«.



Ein orchestrales »Intermezzo sinfonico« bringt für einige Minuten Deeskalierung. Nach der Messe lädt Turiddu die Kirchgänger in den Dorfkrug ein. Alfio stürmt herein und stellt seinen Nebenbuhler zur Rede. Turiddu beißt ihn ins Ohr, und das bedeutet nach

Schon die Erstaufführung dieser Oper voll Blut und Rache am 17. Mai 1890 in Rom wurde begeistert aufgenommen. Es war ein Erfolg ohnegleichen, es gab 60 (!) Vorhänge. In ganz Italien wurde die »Cavalleria« mit größtem Beifall gespielt und am 26. Dezember 1890 dirigierte Gustav Mahler die erste deutschsprachige Aufführung an der Hofoper in Budapest, womit der internationale Erfolg des Werks begründet war. Mit der »Cavalleria« war der »verismo« geboren das musikalische Gegenstück zum literarischen Naturalismus - »die kras-

se Anwendung musikalischer Extase und Illustration auf Stoffe des alltäglichen Lebens«, wie der Musikfeuilletonist Oskar Bie die neue Stilrichtung nannte. In kürzester Zeit wurde die Oper in ganz Europa gespielt. Mit ihr durchzog ein frischer Wind das seit dreißig Jahren durch Wagners Kunst das zumindest außerhalb Italiens fast lethargisch gewordene Musikwesen. Es ist auch die erste Oper, die es als Einakter zu Weltruhm brachte und zweifellos gibt es auch kein musikalisches Bühnenwerk eines solchen Bekanntheitsgrads, das seine Entstehung einem Preisausschreiben zu verdanken hat. Manches dramaturgisch völlig Neues lässt sich feststellen. Der Tenor (Turiddu) ist hier nicht mehr ungebrochener Held, Rebell oder Liebhaber; er ist zum Schuldigen geworden, was er tat, ist nichts weniger als verwerflich. Er nimmt sich eine Frau (Santuzza) und lässt sie zugunsten einer anderen und verheirateten Frau (Lola) fallen. Ehebruch und voreheliche Beziehungen sind in der Oper das zentrale Moment. Alle Hauptpersonen übertreten Gesetz und Moral. Lola begeht Ehebruch, Turiddu »entehrt« Santuzza, die dann beide verrät: Alfio wird zum Mörder. Bezeichnenderweise gibt es weder ein Liebesduett zwischen Santuzza und Turiddu, noch eines zwischen Turiddu und Lola.

Mascagnis musikalisches Leben und seine Entwicklung sind oft als enttäuschend dargestellt worden - es begann mit einem großem Erfolg und endete mit Gleichgültigkeit. 1940 kam seine letzte Oper »I bianchi ed i neri« heraus, von der Musikwelt nicht einmal mehr wahrgenommen. Mascagni starb am 2. August 1945 vereinsamt in Rom in einem Hotel. Körperlicher und geistiger Verfall ließ ihn, der seit den 1920er Jahren politisch aktiv und Mitglied von Mussolinis Faschistischer Partei war, das Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr wahrnehmen.

All dessen ungeachtet ist Pietro Mascagni im 20. Jahrhundert zweifellos der bedeutendste italienische Opernkomponist neben Puccini.

Unten: Cavalleria Rusticana, Illustration. ca. 1880.

Rechts: Otto Nicolai, Lithographie von Josef Kriehuber, 1842.



# MEISTERWERKE DER OPERNCHOR-LITERATUR

#### **RICHARD WAGNER**

In Richard Wagners 1850 erstaufgeführtem »Lohengrin« leitet das wirbelnde, mitreißende Vorspiel zum 3. Aufzug, das die Feststimmung am Antwerpener Hof malt, ohne Pause in den zarten, melodisch so einprägsamen Brautchor über. Zusammen mit dem Hochzeitsmarsch aus Felix Mendelssohns »Sommernachtstraum« ist er weltweit die klassische Hochzeitsmusik überhaupt und sicherlich derjenige musikalische Einfall Wagners, der auch bei musikfernen Schichten populär ist.

#### **OTTO NICOLAI**

Der gebürtige Ostpreuße Otto Nicolai gründete 1842 die Wiener Philharmoniker, verbrachte aber den Großteil seines kurzen Lebens in Italien. Er schuf fünf Opern, von denen die letzte, die 1849 in Berlin erstaufgeführten »Lustigen Weiber von Windsor« (nach Shakespeares gleichnamiger Komödie, die auch Verdis »Falstaff« zugrunde liegt), eine der großartigsten heiteren deutschen Opern ist. Nicolai gelang es hier, die deutsche Geister- und Elfenromantik, wie sie in der Kunst Carl Maria von Webers ausgeprägt ist, mit der Volkstümlichkeit

eines Albert Lortzing und vor allem mit dem italienischen Belcanto zu einzigartiger Stilsymbiose zu verbinden. Nicolai liegt in Berlin auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof II an der Liesenstraße in Wedding begraben.

### JACQUES OFFENBACH

Die phantastischen, auf eigentümliche Weise Reales und Unwirkliches vereinenden Novellen und Erzählungen des künstlerischen Multitalents und Kammergerichtsrats Ernst Theodor Amadeus Hoffmann hatten im 19. Jh. vor allem in Frankreich und Russland großen Einfluss auf andere Schriftsteller und genossen hohe Popularität – im Gegensatz zu Deutschland, wo er bald nach seinem Tode fast vergessen war. In Frankreich schufen 1851 Jules Barbier und Michel Carré das Schauspiel »Le contes

d' Hoffmann«, das auf Erzählungen des Dichters basiert und Hoffmann selbst zum Helden seiner Erzählungen macht. Für Jacques Offenbach, der 1878 sein Ende nahen fühlte und noch eine große Oper schaffen wollte. arbeitete Barbier das Theaterstück zum Opernlibretto um. Offenbach konnte das Werk nicht ganz vollenden, erst vier Monate nach seinem Tod wurde es 1881 mit den Ergänzungen seines Freundes Ernest Guiraud uraufgeführt. Der Erfolg stellte sich erst nach und nach ein - heute ist die Oper in ihrer überwältigenden Melodienseligkeit eine der weltweit meistgespielten.



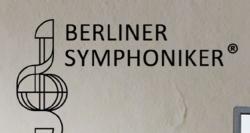
### PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Von Peter Tschaikowskys zahlreichen Opern wurden außerhalb Russlands nur »Pique Dame« und der 1878 vollendete »Eugen Onegin« populär. Die Vorlage ist ein Versroman Alexander Puschkins, der in ländlichen russischen Adelskreisen spielt. Tatiana liebt Onegin, wird aber von diesem verschmäht. Onegin flirtet mit ihrer Schwester Olga, worauf er von ihrem Verlobten Lenski zum Duell gefordert wird und Lenski fällt. 20 Jahre später trifft Onegin wieder auf die inzwischen verheiratete Tatjana und verliebt sich in sie. Nun ist es sie, die ihn abweist. Onegin verfällt der Verzweiflung. Von Anfang an wurde das Werk begeistert aufgenommen.



#### **GIUSEPPE VERDI**

Giuseppe Verdi ist zweifellos der bedeutendste italienische Opernkomponist der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und darin das südländische Gegenstück zu Richard Wagner. Er ist der Schöpfer des nationalen italienischen Musikdramas, in dem die Musik die Handlung und die Charaktere in deren ganzer Tiefe auslotet, was für seine Vorgänger Donizetti, Bellini und Rossini nur eingeschränkt gilt. Bei Verdi ist die Musik jedoch immer »schön«, melodisch - auch da, wo sie grausame Szenen malt, anders als bei Wagner, wo der Musik eine grundlegende Spannung innewohnt. Verdis Welterfolge begannen 1851 mit »Rigoletto«, dem 1853 »Il trovatore« und die allen Musikfreunden wohlvertraute »La traviata« folgten. Der 1847 komponierte Macbeth (nach Shakespeares Drama) und der 1844 fertiggestellte »Ernani« sind seiner frühen kompositorischen Phase zuzurechnen. In den späten Schöpfungen »Aida« (1871) und »Othello« (1887) nähert sich Verdi in der Orchesterbehandlung wie in der Führung der Singstimmen Wagner an. Verdi wurde zu einem zurückhaltenden, verschlossenen Charakter, nach dem er als 25jähriger seine erste Frau und seine zwei Kinder kurz nacheinander verloren hatte. Gegen Ende seines Lebens sehr wohlhabend geworden, vermachte er sein ganzes Vermögen (die zweite Ehe war kinderlos geblieben) wohltätigen Stiftungen, unter anderem einem Heim für alte Musiker.



# Berliner Orte

2023

# **KREUZBERG**

So 02.04.2023 | 16.00 Uhr Passionskirche

# DER JÜDISCHE KULTURBUND

So 16.07.2023 | 16.00 Uhr Am Tacheles | Open Air

# DIE LUFTBRÜCKE

So 13.08.2023 | 16.00 Uhr Columbiahalle

Einzelkarte regulär 30€ Freie Platzwahl vor Ort – keine nummerierten Plätzel



KARTEN 030 . 325 55 62

karten@berliner-symphoniker.de www.berliner-symphoniker.de



# FILIPPO ARLIA DIRIGENT

Filippo Arlia, Jahrgang 1989, schloss sein Klavierstudium am Konservatorium »F. Torrefranca« in Vibo Valentia im Alter von 17 Jahren mit »summa cum laude« ab und vervollständigte dann seine humanistische Ausbildung mit einem Abschluss in Rechtswissenschaften an der Universität »Magna Graecia« in Catanzaro.

2015 eröffnete er am Pult des Orchestra Filarmonica Toscanini die Spielzeit des Teatro Municipale in Piacenza. Die Zusammenarbeit mit den Berliner Symphonikern begann 2019 bei einem Konzert am Teatro Filarmonico in Verona mit Stefano Bollani am Klavier.

2023 gab Filippo Arlia sein Debüt am Teatro alla Scala in Mailand, wo er I Virtuosi del Teatro alla Scala mit einem Programm dirigierte, das ganz der unveröffentlichten Musik von Francesco Cilea gewidmet war. Er nahm an den offiziellen Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag von Franco Zeffirelli mit dem Konzert »Hommage an Zeffirelli-Stiftung in Florenz stattfand und bei dem er auf dem Klavier des bekannten italienischen Regisseurs und Drehbuchautors spielte.

Filippo Arlia ist Professor für Klavier und Dirigieren am »P. I. Tchaikovsky« Konservatorium in Catanzaro in



Kalabrien. Er ist künstlerischer Leiter des Mediterraneo Radio Festival, des Fortissimo Festival, der Symphonic Season des Teatro Politeama von Catanzaro und Hauptdirektor des Kalabrien Philharmonic Orchestra. Seit 2022 ist er künstlerischer Berater des El Jem International Symphonic Music Festival.

# CORO LIRICO SICILIANO

Der 2008 von sizilianischen und süditalienischen Künstlern gegründete Coro Lirico Siciliano gilt heute als einer der bedeutendsten Opern- und Konzertchöre Italiens. Die Vielseitigkeit und hervorragende Schulung seiner Mitglieder ermöglicht es dem Chor, ein breites Spektrum von geistlicher Musik, Konzertmusik und Opern abzudecken. Der Chor tritt regelmäßig mit großem Erfolg in ganz Italien und im Ausland auf.

### LISA HOUBEN SANTUZZA

Die niederländisch-amerikanische Sopranistin Lisa Houben studierte am McGill Conservatory in Montreal, am Royal Conservatory of Den Hague, bei Rodolfo Celletti in Mailand und José Van Dam in Brüssel. Im Laufe ihrer Karriere hat sie über 45 Rollen des großen Opernrepertoires verkörpert. Daneben ist sie regelmäßig als Konzertsängerin in den großen internationalen Konzertsälen zu Gast. Ebenso gerne beteiligt sie sich an Crossover-Projekten zwischen klassischer und Popmusik. Hier trat sie zusammen mit Placido Domingo Jr., Fabio Armiliato und Ramon Vargas auf.



# WALTER FRACCARO TURRIDU

Der Tenor Walter Fraccaro debütierte 1994 in Barcelona, wo er beim Internationalen Wettbewerb »Francisco Viñas« zweiter Preisträger des Domingo-Preises als bester Tenor und des Montserrat-Caballé-Preises als bester Verdi-Interpret wurde. Seither ist er regelmäßiger Gast der renommiertesten italienischen und internationalen Theater. Sein umfangreiches Repertoire umfasst neben den großen Verdi-Opern nahezu alle Tenor-Rollen der klassischen Opernliteratur.



# **GABRIEL MANRO**

**ALFIO** 

Der mehrfach Grammy-preisgekrönte Bariton Gabriel Manro studierte in Kalifornien. Seitdem singt er regelmäßig auf allen Kontinenten die großen dramatischen Baritonpartien der klassischen Opernliteratur. Ebenso häufig übernimmt er aber auch Rollen in zeitgenössischen Opern und Musicals und wirkte bereits an zahlreichen Uraufführungen mit. So war er beispielweise an der Golden Gate Opera in der Weltpremiere von »Civil War Epic: Lincoln« als Präsident Lincoln zu sehen.



#### **GIORGIA TEODORO**

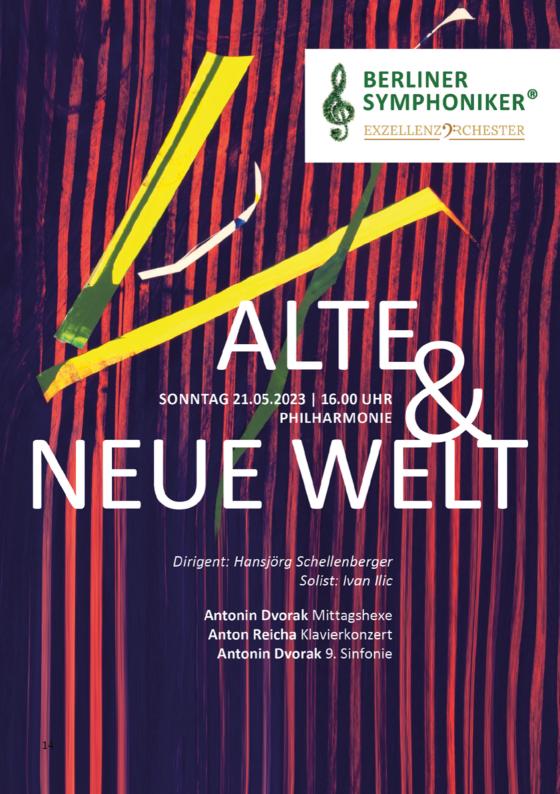
LOLA

Die Sopranistin Giorgia Teodoro wurde in Catanzaro geboren. Nach ihrem mit Auszeichnung abgeschlossenen Gesangsstudium wurde sie Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. So gewann sie 2020 den Wettbewerb »Europäische Gemeinschaft« für junge Opernsänger und 2021 den zweiten Preis des internationalen Wettbewerbs »Voci Mascagnane«, mit dem Interpreten für das Mascagni-Repertoire entdeckt und gefördert werden sollen.

### **CAMILLA ANTONINI**

MAMMA LUCIA

Camilla Antonini graduierte in Musik und Schauspiel an der Universität Turin und studierte Gesang am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand. Neben regelmäßigen Engagements an den italienischen Opernhäusern tritt sie in Gastspielen in ganz Europa auf.





# BERNHARD STEINER DIRIGENT

Der in Wien geborene Dirigent begann seine Laufbahn noch während seines Studiums an der Wiener Musikhochschule als Kapellmeister der Wiener Sängerknaben, mit denen er viele Konzertreisen durch Europa, in die USA und nach Kanada unternahm.

Mit dem von ihm gegründeten Wiener Streichorchester spezialisierte er sich auf die Aufführung zeitgenössischer Musik und leitete zahlreiche Uraufführungen junger österreichischer Komponisten.

1991 gewann Bernhard Steiner den Dirigentenwettbewerb »Forum junger Künstler« des Wiener Kammerorchesters und wurde daraufhin ständiger Gastdirigent des Wiener Mozartorchesters, des Wiener Walzerorchesters und erster Gastdirigent des Dohnányi Symphonieorchesters Budapest. Nach Assistenzen bei den Bayreuther Festspielen und bei Lothar Zagrosek beim Internationalen Opernkurs der Jeunesses Musicales folgten erste Festengagements als Kapellmeister und Chordirektor an den Theatern in Gießen und Koblenz und 2008 als 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Hagen.

Seit 2003 dirigiert er auch das alljährliche »Divertissementchen« der Cäcilia Wolkenburg am Kölner Opernhaus und ist außerdem Leiter des Kölner Männer-Gesang-Vereins.

2010 gab Bernhard Steiner sein Debüt in China mit dem Radio-Sinfonieor-chester Peking und wurde daraufhin mehrfach für China-Tourneen mit den Berliner Symphonikern eingeladen.

Von 2011 bis 2021 war Bernhard Steiner Chefdirigent der Bayer – Philharmoniker Leverkusen. Im September 2021 wurde er an die Schola Cantorum Leipzig berufen. Dort ist er neben der musikalischen Leitung des Kinderchores und des Mädchen- und Frauenchores mit der künstlerischen Leitung und Gesamtkonzeption der Institution mit ihren knapp 30 Mitarbeiter:innen und fast 300 Kindern und jungen erwachsenen Sänger\*innen betraut.



### BERLINER MÄDCHENCHOR

Der Berliner Mädchenchor wurde 1986 an der ev. Lindenkirchengemeinde in Berlin-Wilmersdorf im Rahmen der kirchenmusikalischen Arbeit gegründet. Seitdem entwickelte er sich zu einer Chorschule mit derzeit rund 230 Mädchen und jungen Frauen im Alter von 5 bis 33 Jahren in fünf Chorklassen. Mit jährlich etwa 30 Auftritten, Konzerten und Gottesdiensten in Konzertsälen und Kirchen der Stadt und mehrfach ausgezeichnet (Opus Klassik, Kinderchorlandpreis, erste Preise beim Deutschen Chorwettbewerb und internationalen Wettbewerben) ist der Berliner Mädchenchor

fester Bestandteil der Berliner Kulturlandschaft. Mit seinem Konzertchor, Sängerinnen zwischen 13 und 18 Jahren, unter der Leitung von Sabine Wüsthoff zählt er zu den zehn besten Mädchenchören in Deutschland sowie zu den Spitzenensembles unter den Kinder- und Jugendchören in Berlin. Sein Repertoire umfasst weltliche und geistliche Literatur für gleiche Stimmen von der Renaissance bis zur Moderne. Der Berliner Mädchenchor kooperiert auch immer wieder mit anderen bekannten Mädchenchören aus ganz Deutschland, Konzertreisen führen den Konzertchor außerdem regelmäßig ins Ausland, zuletzt nach Israel, Zypern und im Herbst 2022 nach Schweden.

# MÄDCHEN- UND FRAUENCHOR DER SCHOLA CANTORUM LEIPZIG

Der Mädchen- und Frauenchor der Stadt Leipzig zählt zu den führenden gleichstimmigen Chören Deutschlands mit internationalem Renommee und beeindruckt sein Publikum immer wieder mit anspruchsvollen, abwechslungsreichen Konzertprogrammen und – so die Presse - strahlenden Stimmen und lupenreiner

Intonation. Der Chor vereint unter dem Dach der Schola Cantorum Leipzig derzeit über 80 Mitglieder von zwölf Jahren bis hinein ins Erwachsenenalter. Für die umfangreiche musikalische und stimmliche Ausbildung der Sängerinnen trägt ein Team aus professionellen Gesangspädagogen und Chorleitern Sorge. Das breitgefächerte Repertoire umfasst unter anderem Werke der deutschen Romantik, französische Komponisten der Jahrhundertwende sowie zeitgenössische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

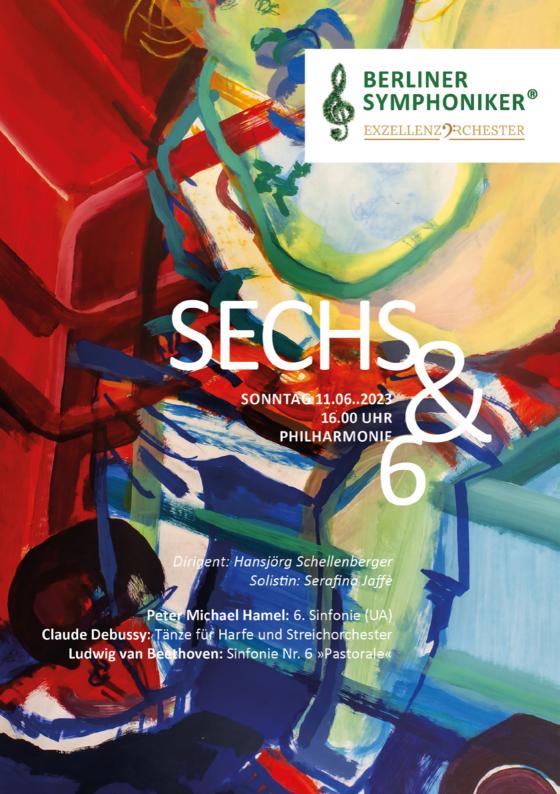




## KÖLNER MÄNNER-GESANG-VEREIN

Der Kölner Männer-Gesang-Verein ist als einer der aktivsten und vielseitigsten Männerchöre in Deutschland einzigartig. Mit jährlich über 30 großen Aufführungen – vom umjubelten Divertissementchen zur Karnevalszeit

in der Oper Köln über die anspruchsvollen Konzerte in der Kölner Philharmonie bis zu den traditionellen Advents- und Weihnachtskonzerten an wechselnden Orten – belebt der KMGV das Kulturleben in Köln und dem Rheinland und beweist über 180 Jahre nach seiner Gründung im Jahr 1842 immer wieder aufs Neue, dass Kultur, Musik und Gesang zeitlos sind.



März

Ölmalerei

25. bis 26. März | 140 €

Spachteltechniken
01. April | 70 €

April

Akt Aktuell

22. bis 23. April | 140 €

Ungegenständliche Zeichnung

06. Mai | 70 €

Zeichenspiele 07. Mai | 70 €

Mai

Licht und Schatten

13. bis 14. Mai | 140 €

Expression Energie im Strich

20. Mai | 70 €

Free Jazz Malerei

03. bis 04. Juni | 140 €

Juni

Porträtmalerei

10. bis 11. Juni | 140 €

Landschaft

24. bis 25. Juni | 140 €

Malmittel für die Ölmalerei

01. Juli | 80 € inkl. Material

<u>=</u>

Malen mit Ei-Tempera

02. Juli | 80 € inkl. Material

Sommerintensivkurs I

13. bis 17. Juli | 260 €

Sommerintensivkurs II

ngn S 17. bis 21. August | 260 €

Expression Energie im Strich

26. August | 70 €

Aktmalerei – Detail, Abstraktion, Größe

02. bis 03. September | 140 €

September

Mythos Farben mischen?

09. September | 70 €

Spachteltechniken

10. September | 80 € inkl. Material

# Probetermin 15 Euro

Für die regulären Gruppenkurse unter der Woche.

September

### Ölmalerei

16. bis 17. September | 140 €

# Ideenfindung Mappe und Malerei

30. Sep bis 01. Okt | 140 €

# Porträtzeichnen

07. Oktober| 70 €

ktobe

### Phantasiezeichnen

21. Oktober | 70 €

# Phantasiezeichnen

22. Oktober | 70 €

# Mappenvorbereitung

02. bis 06. November | 260 €

November

### **Akt Aktuell**

11. bis 12. November | 140 €

### Linolschnitt

25. bis 26. November | 160 € inkl. Material

Dezember

# Acrylmalerei

02. bis 03. Dezember | 140 €

#### **Enkaustik**

09. bis 10. Dezember | 160 € inkl. Material



#### Gutscheine. Kreativität zum Schenken!

Für alle Kurse und Workshops:
Setz Dich mit uns in Verbindung.
Geschenkgutscheine können individuell für unsere wöchentlichen Kurse, Malworkshops und unseren Einzelunterricht erworben werden.

# **Kontakt & Anmeldung**



ABBILDUNGEN Titel, S. 14, 19: Malerei von Skarlett Röhner, parkgalerie berlin. S. 3-9: Sammlung Berliner Symphoniker, gemeinfrei. S. 10: Collage von Lukas Thiele. S. 11, 12, 13, 15, 16: Künstlerfotos privat. S. 17: Foto von Eric Kemnitz. S. 18: Sammlung Kölner Männer-Gesang-Verein. S. 22: Foto von Antonia Richter.

**TEXTBEITRÄGE S. 3-9:** Die Werkseinführung ist ein Originalbeitrag von Gunnar Strunz.

IMPRESSUM Herausgeber: Berolina-Orchester e.V. Berliner Symphoniker®, Hohenzollerndamm 184, 10713 Berlin, www.berliner-symphoniker.de, Änderungen vorbehalten. Der Berolina Orchester e.V. – Berliner Symphoniker® ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind voll absetzbar.

#### Bankverbindungen für Spenden

für Eintrittskarten Berliner Volksbank IBAN: DE77 1009 0000 2676 4210 01 IBAN: DE27 1009 0000 2676 4210 28

BIC: BEVODEBB

#### Gefördert von:















# 030.42 21 95 10

Buchung & Infos Mo-Fr 9:00-19:00 | Sa. 9:00-16:00 Uhr



Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes: Wörlitz Tourist GmbH & Co. KG, Oderbruchstr. 14, 10369 Berlin



### DomStufen-Festspiele Erfurt

"Fausts Verdammnis" vor historischer Kulisse 07.07.–09.07. / 21.07.–23.07.23

3 Tage Busreise inkl. Haustür-Transfer • 2 Ü/F im •••• Mercure Hotel Erfurt • 1x 3-Gang-Abendmenü • 1x 3-Gang-Abendmenü im Restaurant Goldener Schwan • Eintrittskarte Domfestspiele "Fausts Verdammnis" • Besuch Weimar • Führung Schloss Belvedere • Stadtführung Erfurt • Stadtführung Arnstadt • Orgelkonzert Bachkirche Arnstadt • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020611]

p. P. im DZ **469,**–

### Händel-Festspiele Halle

"Lotario" im Opernhaus Halle und "Rinaldo" im Goethe-Theater Bad Lauchstädt 09.06.—11.06.23

3 Tage Busreise inkl. 2 Ü/HP im \*\*\*TRYP by Wyndham Hotel Halle • Eintrittskarte Opernhaus Halle (PK2) • Eintrittskarte Konzerthalle Ulrichskirche (PK3) • Eintrittskarte Goethe-Theater Bad Lauchstädt (PK3) • Stadtrundfahrt Halle • Führung Händelhaus • Führung Franckesche Stiftungen • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020396]

p. P. im DZ **468,**–

#### Urlaub am Gardasee

22.04.–29.04. / 13.05.–20.05.23 27.05.–03.06. / 16.06.–23.06.23

**8 Tage Busreise inkl.** Haustür-Transfer ● 7 Ü/HP im Hotel mit direktem Blick auf den Gardasee ● Wörlitz Tourist-Reisebegleitung

[EDV 060029]

p. P. im DZ ab **799,**–

**Exklusives Ausflugspaket** p. P. 68,— Schifffahrt Limone – Malcesine – Limone • Rundfahrt östliches Gardaseeufer inkl. Besuch Sirmione, Bardolino mit Wein- und Ölprobe

#### Inselhüpfen an der Nordsee

27.04.–01.05. / 10.05.–14.05. / 27.05.–31.05.23 18.06.–22.06. / 19.07.–23.07. / 18.08.–22.08.23

5 Tage Busreise inkl. Haustür-Transfer • 4 Ü/HP im ••• bzw. •••• Hotel (terminabhängig) • Besuch Celle • Fährüberfahrt von Norddeich nach Norderney • Inselrundfahrt mit dem Inselbus • Schifffahrt von Bensersiel nach Langeoog • Fahrt mit der Bimmelbahn • Inselrundgang • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020714]

p. P. im DZ ab **639,**–

Preise in Euro p. P. im DZ, vorbehaltlich Zwischenverkauf und Druckfehler. | Bildnachweis: BRÄUTIGAM GmbH & Co. KG, Schmallenberg bzw. stock.adobe.com

# BERLINS LIVE-SHOWS





WEITERE SHOW-HIGHLIGHTS | TICKETS & GUTSCHEINE STARS-IN-CONCERT.DE | 030 6831 6831 | ESTREL SHOWTHEATER